

Niederschrift zur außerordentliche öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Holm

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.08.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: Dörpshus, Im Sande 1, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	
Herr Klaus Grage	CDU	
Herr Eberhart Hellich	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	ab 20.45 Uhr
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Walter Reißler	CDU	Bürgermeister
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	

Gäste

Herr Ralf Krabbe	Firma LAN Consult
Zuhörer	12

Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlsen
Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Schunck

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Ulrich Münster	CDU
Herr Oliver Ringel	CDU
Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Frau Nadine Voswinkel	SPD
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 30.07.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
Vorlage: 139/2008/HO/BV
4. Breitbandversorgung für die Gemeinde Holm; hier: Beschluss über das Ausschreibungsergebnis
5. Verschiedenes
8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Reißler verliest den Bericht des Bürgermeisters gemäß Anlage 1. Es ergeben sich dazu keine Nachfragen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Einwohner/innen folgende Punkte angesprochen:

- Es wird gefragt, was die Gemeinde gegen die Raserei im Lehmweg unternehmen werde. Herr Reißler antwortet, dass auf die Versetzung des vorhandenen Ortsschildes durch den Kreis gewartet werde. Weiter seien die Aufstellung eines zweiten Ortsschildes sowie das Auftragen einer 50 auf die Fahrbahndecke geplant. Weitere Baumaßnahmen seien vom Kreis Pinneberg abgelehnt worden.
- Es wird weiter angesprochen, dass die Fahrbahndecke des Lehmweges Risse aufweise. Es käme zu Erschütterungen, so dass sogar schon einige Häuser Risse in den Wänden davon getragen hätten. Herr Reißler bittet dar-

um, diese Problematik dem Amt schriftlich mitzuteilen, damit weiter verfahren werden kann.

- LKWs der Firma Preuss Messe Bau würden ständig auf dem Fußweg vor den Gebäuden der Firma stehen, so dass es zu Behinderungen komme. Herr Rißler bittet darum, in solchen Fällen sofort die Polizei zu benachrichtigen.

zu 3 Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
Vorlage: 139/2008/HO/BV

Herr Hellich berichtet von der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses über die Vorprüfung des Wahlergebnisses der Gemeinde Holm vom 25.05.2008. Es habe keine Einsprüche beim Gemeindevorstand und keine weiteren Beanstandungen gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 39 GKWG, die Wahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (10)

zu 4 Breitbandversorgung für die Gemeinde Holm; hier: Beschluss über das Ausschreibungsergebnis

Herr Rißler begrüßt hierzu Herrn Ralf Krabbe von der Firma LAN Consult, Hamburg. Bevor das Wort an Herrn Krabbe übergeben wird, erläutert Herr Rißler den bisherigen Ablauf der Bemühungen um eine Verbesserung der Breitbandversorgung. Er geht dabei auf die bisherigen Verhandlungen mit der Deutschen Telekom und die Maßnahmen aufgrund der neuen Förderrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein ein.

Anschließend stellt Herr Krabbe für die Anwesenden kurz die Firma LAN Consult vor. Weiter befragt er die anwesenden Einwohner/innen, ob sie einen Internetanschluss und einen DSL-Anschluss besitzen. Dabei wird deutlich, dass kaum eine/r der anwesenden Einwohner/innen mit der Geschwindigkeit des jetzigen Anschlusses zufrieden ist. Unter www.computerbild.de oder www.wieistmeineip.de kann die eigene Geschwindigkeit getestet werden. Es stelle sich nun für die Gemeinde Holm die Frage, was man zukünftig erreichen und anbieten möchte. Um die Frage zu beantworten, sei eine Machbarkeitsstudie für die Gemeinde Holm erstellt worden. Diese Machbarkeitsstudie sei wiederum die Grundlage für die Ausschreibung einer Breitbandversorgung gewesen, zu der zwei Angebote mit zwei völlig unterschiedlichen Modellen und Maßnahmen eingegangen seien. Herr Krabbe stellt anschließend die möglichen Modelle (Kooperation mit der Deutschen Telekom, Gründung einer Betreibergesellschaft in Form eines PPP-Modells sowie die Gründung eines Eigenbetriebes) vor. Weiter geht Herr Krabbe näher auf das Angebot

der Deutschen Telekom ein. Die von der Gemeinde Holm zu zahlende Wirtschaftlichkeitslücke habe sich verdreifacht, obwohl nach wie vor nur bis zu 16 Mbit garantiert werden. Die Deutsche Telekom sehe einfach nur die Aufstockung der Kabelverzweiger im Ort vor, um so die Entfernung zwischen Haushalt und Kabelverzweiger zu verringern. Der Ausbau der Infrastruktur sei dringend nötig, um so auch physikalische Probleme zu beheben, die dafür sorgen würden, dass z.B. in einer Straße 700 Kbit Download und nur drei Straßen weiter 4 Mbit Download erreicht würden.

Herr Corleis fragt, ob ein anderer Anbieter mehr Downloadrate anbieten könne als die Telekom. Herr Krabbe erläutert, dass es aufgrund der physikalischen Begebenheiten nicht möglich sei.

Frau Matthiensen stellt dar, dass jetzt überlegt werden müsse, ob nicht der Ausbau mit Glasfaserkabel der einzig sinnvolle zukunftsorientierte Weg sei.

Herr Schaper stellt dar, dass keiner der Anbieter das geforderte Ziel der Ausschreibung (16 Mbit Breitbandversorgung) erreicht habe. Entweder werde die Bandbreite nicht voll garantiert oder es wurde nur oberhalb dieser Bandbreite angeboten. Deshalb sei es formell richtig, die Ausschreibung jetzt aufzuheben und anschließend in die freihändige Vergabe zu gehen. Es würden dann aber schwierige Verhandlungen und Diskussionen bevorstehen. Der Aufbau eines eigenen Netzes würde wohl rd. 3 Mio €kosten, wobei die dazu notwendigen Informationen noch zu unsicher seien.

Herr Hüttner bekundet seinen Unmut, dass man der Deutschen Telekom eigentlich ausgeliefert sei. Aber mit der Verlegung eines eigenen Glasfasernetzes würde es viele Vorteile für die Gemeinde geben. Die Gemeinde könnte alles anbieten, was möglich sei und dabei selbst entscheiden.

Herr Kleinwort bezieht sich auf die während der nichtöffentlichen Arbeitssitzung verteilte Kalkulation für einen Eigenbetrieb und erklärt, dass es seiner Ansicht nach nicht möglich sei, mit der dabei dargestellten Kalkulation eine Investition über 3 Mio € zu tragen. Herr Krabbe entgegnet dazu, dass es sich dabei nur um grobe Schätzungen gehandelt habe. Außerdem werde ein Glasfasernetz über einen Zeitraum von 20-50 Jahre finanziert.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, durch eine Aufhebung der Ausschreibung ein Signal setzen zu wollen, dass man nicht unbedingt von der Deutschen Telekom abhängig sei. Es solle auch eine gemeinsame Kooperation mit den anderen Gemeinden des Amtes diskutiert werden, jedoch sei ein eigenes Ergebnis für die Gemeinde Holm vorrangig. Weiter bestehe Konsens darüber, dass der Ausbau im Dorf mit Glasfaser forciert werden solle.

Es wird anschließend folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausschreibung zur Herstellung einer Breitbandversorgung für die Gemeinde Holm gemäß VOB/A § 26 Punkt 1.a) aufzuheben, da die bis zum 24.06.2008 eingegangenen Angebote nicht die Bedingungen der Ausschreibung erfüllen. Die Bieter sind hierüber unverzüglich zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (10)

zu 5 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Beratungspunkte.

zu 8 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und Herr Reißler teilt die soeben im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse mit.

Herr Reißler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.35 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.08.2008

Walter Reißler

Frank Wulff